

Testament im Schlaf gefunden

Die Amerikanerin Dianne Morrissey erlebte mit 28 Jahren eine Nahtod-Erfahrung, die ihr die Fähigkeit brachte willentlich aus dem Körper gehen zu können. Diese Fähigkeit kultivierte sie und lehrte sie dann, um anderen die Möglichkeit zu eröffnen, eine außerkörperliche Erfahrung zu machen, ohne jemals Todesnähe erlebt zu haben. Immerhin 34% der Schüler, die bisher nicht willentlich den Körper verlassen konnten, erlernten diese Fähigkeit innerhalb von zwei Wochen (*Morrissey 1996*).

Eine von Morrisseys Schülerinnen verließ ihren Körper im Schlaf und sah ihre verstorbene Mutter. Die Frau fragte ihre Mutter, wohin sie das Testament gelegt habe, da es niemand aus der Familie hatte finden können. Telepathisch antwortete ihr die Mutter, sie habe es im Handschuhfach ihres Autos abgelegt. Tatsächlich wurde das Dokument anschließend dort gefunden. Die Tochter wusste zu Lebzeiten der Mutter nicht von diesem Aufbewahrungsort.

Beurteilung

Hat die Verstorbene eine verborgene Information aus dem Jenseits mitgeteilt oder hat die Tochter hellseherische Fähigkeiten? Der Bericht ist leider lückenhaft, weil er nicht auf diese Frage eingeht.

Literatur

Morrissey, Dianne (1996) *Anyone Can See the Light: The Seven Keys to a Guided Out-Of-Body Experience*, Stillpoint Publ. , Walpole, NH, ISBN: 1-883478-13-8, S. 76